

Bilderbuchbetrachtung und dialogisches Lesen



Agenda

- Einführung und Hintergrund
- Bilderbuchanschauen zur Sprach - und Kommunikationsanregung – wie geht das?
- Dialog statt Monolog - wie gelingt dialogisches Lesen?



Einführung und Hintergrund

„... Es besteht heute überhaupt kein Zweifel daran, was die Sprache nachhaltig fördert: eine integrierte Sprachförderung geschieht vor allem durch die Merkmale, die Sprache außergewöhnlich stark aktivieren, provozieren, lebendig werden lassen: ein Miteinander Sprechen, Miteinander Singen (...) **Dialoge pflegen** und gemeinsam auf die Suche nach Antworten gehen(...)“

(Krenz in Braun/Mannhard 2008, 15)

Einführung und Hintergrund

Beispiele eher ungünstiger Verhaltensweisen:

- Direktiver Sprachstil
- Weniger „echte“ Gespräche
- Geschlossene Fragen
- Seltener ausreden dürfen
- Geringer Einsatz sprachmodellierender Strategien

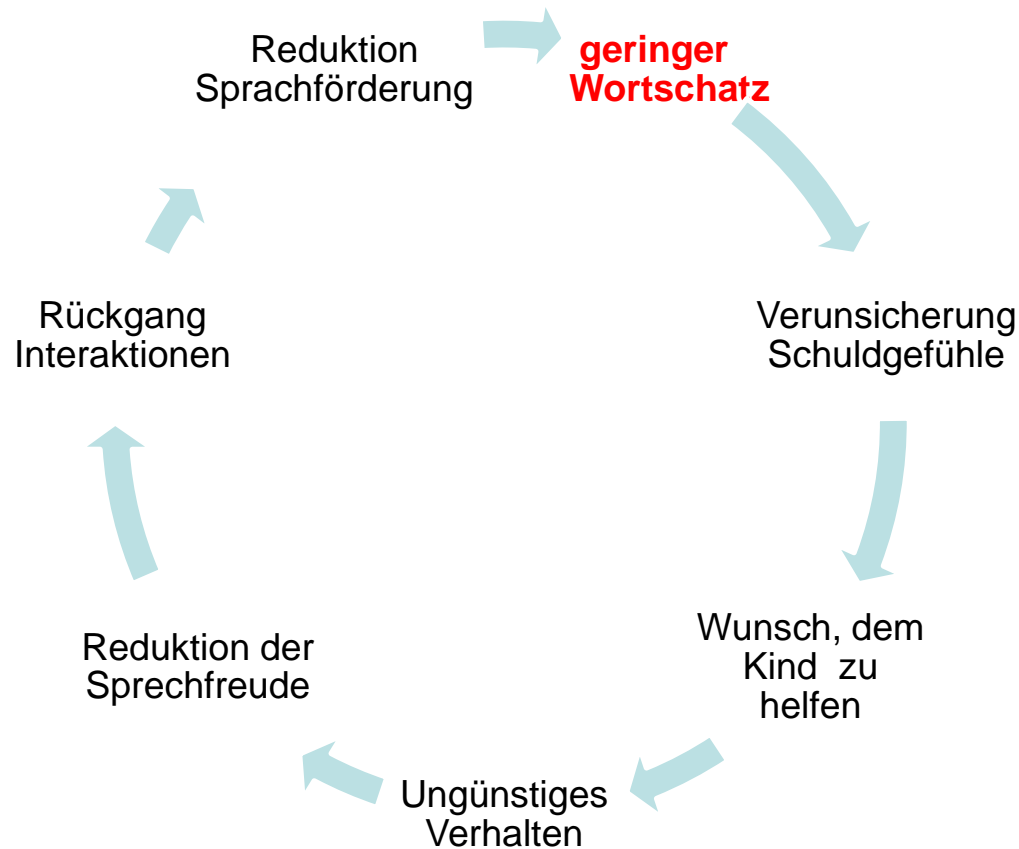
Einführung und Hintergrund

Ungünstige Verhaltensweisen führen zu:

- Die Kinder erhalten weniger Gelegenheit, von korrekten sprachlichen Vorbildern zu lernen
- Die Sprechfreude sinkt
- Es kommt seltener zu Interaktionen mit Fachkräften und Peers.

Ungünstige Interaktion mit einem sprachauffälligen Kind

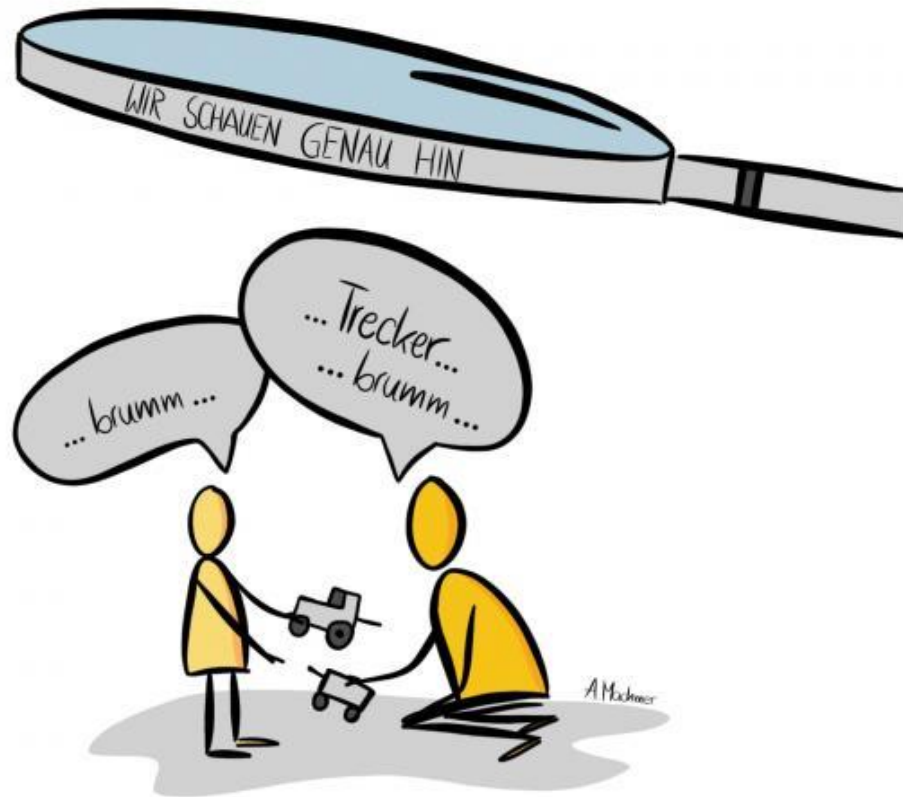
nach Buschmann 2011



Bilderbuchanschauen - Voraussetzung



Bilderbuchanschauen- sprachförderliche Grundhaltung



Bilderbuchanschauen



Buchanschauen-Rahmenbedingungen

- Zeit und Lust dazu haben...
- Sitzhaltung beim Bilderbuchanschauen...
- Wo ist es gemütlich?
- Das „richtige“ Buch
- Schnuller/Trinkflasche?



Bilderbuchanschauen

Videobeispiele I und II

Wie gestalten die Erwachsenen das
Buchanschauen und wie reagieren die Kinder
jeweils?

Bilderbuchanschauen - Grundprinzipien

- Führen lassen
- Abwarten
- Beobachten
- Zuhören
- Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus



Bilderbuchanschauen- Sprachlehrstrategien

- Bestätigendes Aufgreifen der kindlichen Äußerung
- Äußerung verbessert wiederholen (korrekatives Feedback)
- Vervollständigen im Satz und Hinzufügen einer neuen Information, Erweitern
- Häufiges Benennen wichtiger Wörter

Bilderbuchanschauen- Sprachlehrstrategien

- Wichtige Wörter durch Betonung hervorheben
- Wechselseitiges Zuhören und Sprechen
- Wiederholen, wiederholen, wiederholen
- Begleitend Mimik und Gestik nutzen



Bilderbuchanschauen- Erarbeiten in der Kleingruppe



Dialogisches Lesen



Dialogisches Lesen I



- Bücher mit übersichtlichen Abbildungen, auf denen Handlungen dargestellt sind
- Bilder zur Geschichte besprechen, vor dem Lesen oder danach
- Geschichte am Schluss anhand der Bilder nochmal gemeinsam erzählen

Dialogisches Lesen II



- Unbekannte Wörter erklären oder Synonym nennen
„eine Karotte, wir sagen immer Möhre“
- Kind immer wieder ermutigen, zu fragen, wenn es etwas nicht versteht
- Kind nach dem Inhalt des Buches fragen, nacherzählen lassen oder nachspielen
- Vor dem Umblättern der Seite gemeinsam überlegen, wie es weitergehen könnte

Dialogisches Lesen – klassisches Vorlesen

Beim klassischen Vorlesen

- kann die Gruppe groß sein
- ist die Erzieherin oder der Erzieher aktiv und liest vor

Beim dialogischen Lesen

- darf die Gruppe max. vier Kinder umfassen
- setzt die Erzieherin/der Erzieher Impulse und stellt Fragen, um die Kinder zu Redebeiträgen zu ermuntern, hört aktiv zu und greift die Beiträge der Kinder auf

Aus Veröffentlichung BISS (Bildung durch Sprache und Schrift) „Komm, wir erzählen uns eine Geschichte“

Dialogisches Lesen – klassisches Vorlesen

Beim klassischen Vorlesen

- hören die Kinder zu und sind eher passiv in Bezug auf die Sprachproduktion

Beim dialogischen Lesen

- sind hauptsächlich die Kinder aktiv: sie stellen und beantworten Fragen und erzählen von ihren Erfahrungen

Aus Veröffentlichung BISS (Bildung durch Sprache und Schrift) „Komm, wir erzählen uns eine Geschichte“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

